

	Objekt: Brandenburg-Franken: Friedrich V.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18280744

Beschreibung

Stempelschaden auf der Vorderseite. Die Münze ist verbogen.

Vorderseite: Schild Burggrafschaft Nürnberg im Sechspass, in den Außenwinkeln des Sechspasses fünfstrahlige Sterne.

Rückseite: Stehender Johannes der Täufer mit Kreuzstab in der Linken. Neben dem Kopf Brackenkopf, unten Zollernschildchen.

Verbogen: Die Münze, Medaille oder Marke ist verbogen.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.48 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1372-1390

wer

wo Bayreuth

Hergestellt wann 1372-1390

wer

wo Neustadt an der Aisch

Hergestellt wann 1372-1390

wer

	wo	Langenzenn
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich V. von Nürnberg (1333-1398)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma L. & L. Hamburger Münzenhandlung
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Brandenburg-Fränkisches Münzwesen I (1927) Nr. 101 Taf. 5 (dieses Stück)..